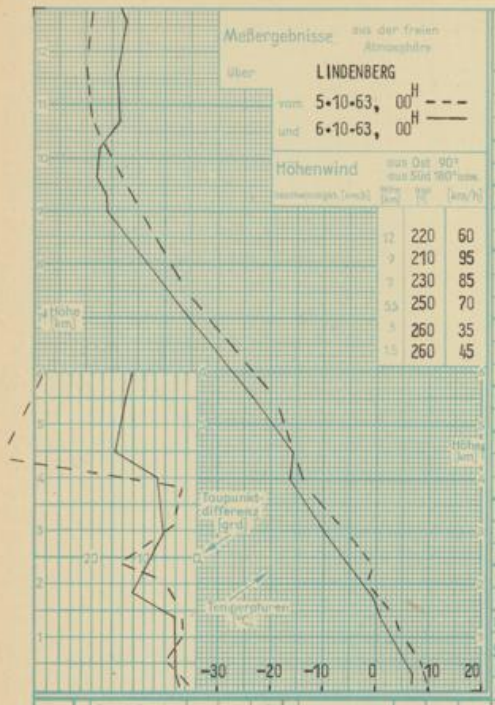


12	220	60
9	210	95
7	230	85
5,5	250	70
5	260	35
1,5	260	45

Stationen	Luftdruck in mm reduziert auf NN (auf Meeresniveau)	13 Uhr gestern Wind km/h	Wetter	Temp. °C	Tau °C	Luftdruck	19 Uhr Wind km/h	Wetter	Temp. °C	Tau °C	Luftdruck	01 Uhr heute Wind km/h	Wetter	Temp. °C	Tau °C	Luftdruck	07 Uhr Wind km/h	Wetter	Temp. °C	Tau °C	Luftdruck	Niederschlag 6 Std.	Temp. Max.	Temp. Min.	Niederschlag 24 Std.	Sonnenscheindauer in Std.
		SONNABEND, DEN 5.10.63										SONNTAG, DEN 6.10.63														
Arkona	41	SW 30	◑	10	4	SSW 25	⚲ ●		1005	9	3	SSW 20	∞▽	7	1	SSE 20	∞◑		1002	5	1	12	5	4	0	.
Warnemünde	13	WSW 20	◑	12	7	SW 10	⚲●		1005	8	1	S 10	○•	6	1	S 10	∞●		1002	5	1	13	4	2	2	.
Greifsw.-Wieck	3	WSW 20	◔	12	6	SW 15	◔		1006	8	2	WSW 10	◔	6	1	SW 10	∞●		1003	5	0	13	4	2	.	.
Schwerin	68	WSW 35	∞◑	12	6	SSW 15	∞▽		1006	9	2	SSW 15	∞◔	5	1	SSW 10	•)●		1003	6	2	12	4	3	1	.
Welsen (Schwerin-Umgebung)	26	SW 25	∞◑	13	8	SSW 15	∞▽		1007	8	1	S 5	∞▽	5	1	SW 5	•●		1002	7	1	13	5	3	4	.
Teterow	50	SW 25	◑	11	7	SSW 25	▽		1006	8	2	SSW 20	∞○	6	1	S 15	•●		1003	5	0	12	4	3	1	.
Neustrelitz	70	WSW 25	◑	13	7	SSW 20	⚲○		1007	7	1	SSW 10	◔	5	0	SSE 5	•●		1003	5	1	13	3	2	06	.
Ueckermünde	7	SW 25	◑	13	6	SSW 5	◑		1007	8	2	SW 20	●	7	2	S 5	∞●		1003	4	0	14	4	2	.	.
Gardelegen	48	WSW 30	◑	12	7	WSW 10	∞▽		1008	8	2	SW 5	∞▽	5	2	WSW 10	•●		1004	6	1	13	4	2	7	.
Magdeburg	85	WSW 15	◑	12	9	SSW 20	●		1009	9	4	SSW 10	▽	6	1	NW 5	•)●		1004	7	1	14	6	3	6	.
Wernigerode	240	SSW 20	◑	12	10	SW 15	⚲●		1010	7	3	S 25	▽	8	4	WSW 15	•▽		1005	7	3	13	5	5	2	.
Potsdam	81	WSW 25	∞◑	15	10	SW 20	▽		1009	9	4	SSW 20	∞◑	6	1	SSE 5	•●		1003	7	1	14	5	2	4	.
Angermünde	60	SW 20	◑	13	8	S 5	▽		1008	8	3	S 5	◔	6	2	SSE 5	•●		1004	5	1	14	4	3	01	.
Frankfurt (Oder)	47	W 15	◑	14	10	SW 5	∞▽		1009	10	7	SW 5	∞◑	6	2	SSE 5	•●		1004	6	1	15	4	3	0	.
Halle/Kröllwitz	115	SW 25	◑	14	10	SW 10	▽		1007	7	4	S 10	○•	7	2	W 30	○•		1004	7	1	14	7	5	06	.
Wittenberg	106	SW 20	∞◑	13	9	WSW 15	◑		1010	9	3	SW 5	◑	7	2	SW 20	•)●		1002	9	2	14	6	4	2	.
Leipzig-Mockau	137	W 25	◑	12	9	WSW 20	∞●		1011	10	5	S 15	∞◑	8	3	W 30	••		1004	9	3	13	7	5	1	.
Collmberg (Lippen)	177	W 45	◑	10	6	WSW 55	●		1010	9	5	WSW 45	◑	7	3	WSW 70	••		1002	8	2	11	6	5	1	.
Cottbus	71	W 15	●≡	13	9	WSW 5	∞◑		1010	9	5	SSW 5	∞◑	6	2	S 15	•●		1004	7	1	14	6	4	03	.
Kaltennordheim	494	WSW 30	∞◑	9	5	WSW 30	∞▽		1012	7	2	SW 30	•●	7	2	W 30	◑		1007	6	3	10	5	5	6	.
Erfurt-B.	316	WSW 35	◑	12	9	SW 20	▽		1011	8	3	SSW 20	●	7	2	WNW 30	••		1006	7	3	12	7	5	1	.
Gera	303	WSW 20	◔	12	10	S 20	▽		1012	9	5	S 15	●	7	3	WSW 20	•●		1005	8	2	13	6	5	02	.
Plauen	408	W 25	◑	10	9	SSW 15	●		1013	8	4	SSW 10	◔	7	3	SSW 15	•●		1006	7	2	12	7	5	05	.
K.Marx-Stadt	370	W 20	◑	10	6	SW 30	∞●		1012	8	4	SW 20	∞◔	7	2	SW 40	•●		1005	8	1	12	6	3	1	.
Dresden-Klotzsche	226	W 15	◑	12	8	SW 10	◑		1011	10	5	SW 20	●	8	3	S 15	•●		1005	8	2	13	7	7	1	.
Görlitz	238	WNW 20	●	11	7	SW 20	◔		1011	7	5	SW 25	∞◔	5	2	S 25	•●		1006	7	3	12	5	2	0	.
Brocken ⊠	1132	SW 60	≡●	1	0	WSW 60	⚲≡		1388	−0	0	SW 45	≡▽	1	0	W 60	⚲≡		1355	−1	0	2	−1	−0	10	2+
Gelnsielsberg ⊠	920	SW 30	●≡	4	1	SW 40	≡▽		1410	3	0	WSW 45	•≡	4	0	W 40	≡••		1369	3	0	4	2	2	6	.
Sonneberg-Stadtberg	630	WSW 30	◔≡	8	4	WSW 20	•)▽		1013	5	0	SW 25	≡▽	5	0	WSW 25	•)≡		1007	5	0	9	5	4	12	.
Fichtelberg ⊠	1215	WNW 35	●≡	5	7	W 35	●		1485	1	1	WNW 60	≡••	1	0	W 55	⚲≡		1372	1	0	5	1	1	2	.
Geisingberg □	814	W 20	●	7	8	WSW 20	◔		915	4	4	WSW 15	●	4	2	S 15	•●		909	3	0	8	3	2	05	.

Wasserstände heute früh, Änderung gegen Vortag und Abfluß											
Werra	Pegel-Station	cm	+/−	m³/s	Mulde	Golzern					
	Meiningen					Bad Düben					
	Gerstungen					Niederschlema					
	Schona				Saale	Erlln					
	Dresden					Rudolstadt					
	Torgau	KEINE MELDUNGEN				Jena					
	Wittenberg					Halle-Trotha UP					
	Barby					Calbe-Grünhe					
	Magdeburg-R					Nägelstedt					
	Wittenberge				Elbe-Unstrut	Laucha					
	Darchau					Greiz					
	B.Liebenwerda					Zeitz					

Havel		Spree		Oder		Neiße	
Treseburg		Bautzen					
Hadmersleben		Fürstenwalde UP					
Fürstenberg UP		Berlin-Mühlendamm-Schleuse UP					
Zehdenick UP		Fürstenberg					
Berlin-Spandau-Schleuse UP		Frankfurt					
Brandenburg UP	KEINE MELDUNGEN	Finow Hohenzaaten					
Rathenow UP		Görlitz-Hirschwalde					
Havelberg		Guben					

Sonnenscheindauer gestern in Std.	astronom. möglich	wirklich
Warnemünde	11,3	8,7
Potsdam	11,4	8,0
Erfurt	11,4	6,0
Fichtelberg	11,4	5,8

Lufttemperatur-Mittel gestern		
Schwerin	Mittel	7,8
	Abw.v.Normal	−2,8
Potsdam	Mittel	8,1
	Abw.v.Normal	−2,4
Leipzig	Mittel	9,5
	Abw.v.Normal	−0,8

Gesamtstrahlung	
Wahnsdorf b. Dresden gestern	286 cal/cm²

Erdbodentemperatur heute 07	Schwerin	Potsdam	Leipzig
5 cm Höhe	2,9	2,3	4,9
Tiefe 2 cm	5,8	6,6	6,1
5 cm	6,4	6,8	8,8
10 cm	7,4	7,2	9,4
20 cm	8,7	8,4	10,3
50 cm	11,3	11,1	11,7
100 cm	12,7	13,0	13,1

C (Calme) = Windstille, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 01 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw. + = Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken

MD WV 301 (56)

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mitteleuropäische Zeit)

MdI der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-O-2 51 Nr. 214
Ag 717/61

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf Sammel-Nr. 84271
Telex: 051-246

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	17. Jahrgang	Sonntag, den 6. Oktober 1963	Nr.: 279	Beilage Nr.: ---	Index Nr.: 30085

PHÄNOLOGISCHE BETRACHTUNGEN ZUM OKTOBER 1963

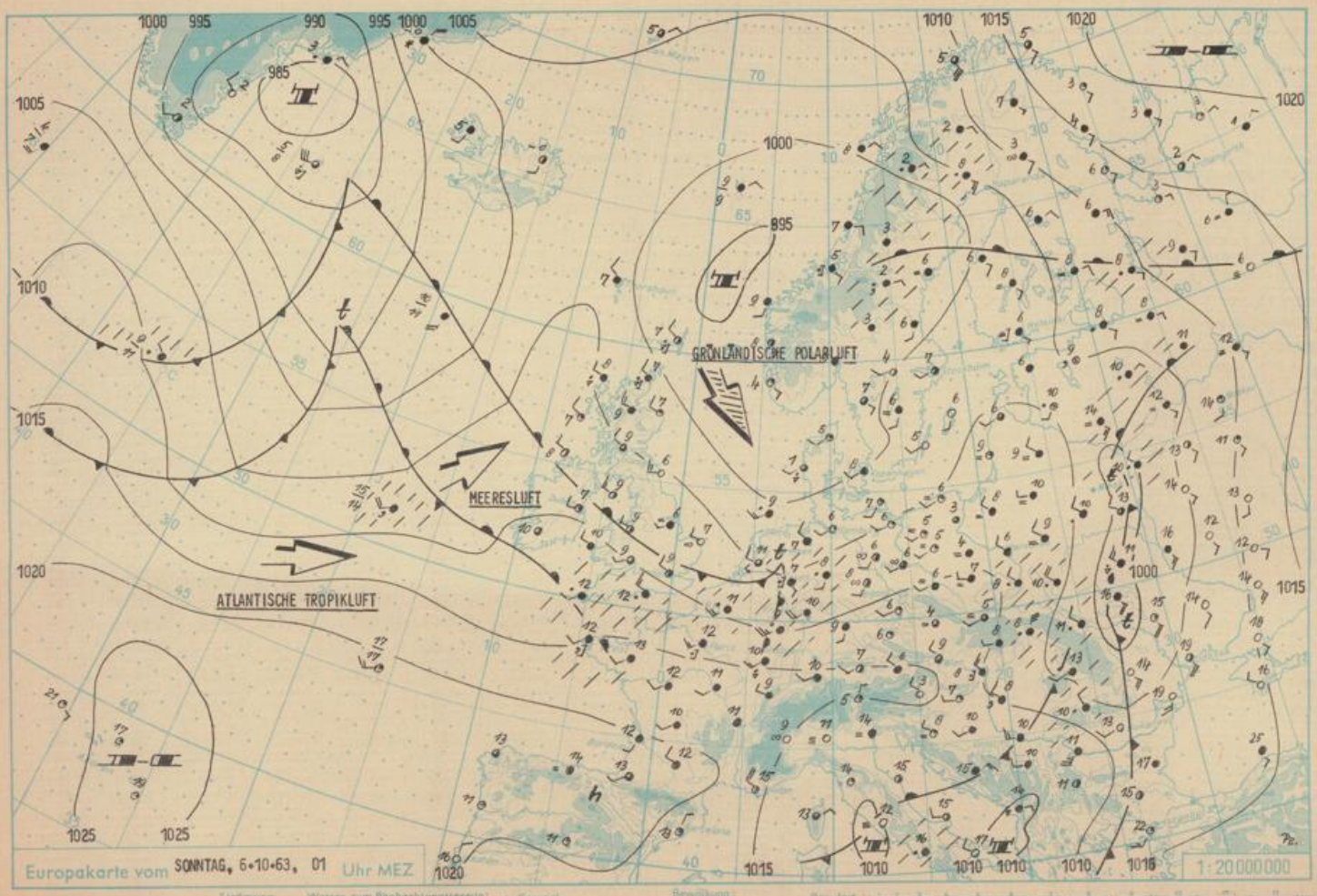
Die Pflanzenentwicklung nahm im September völlig normalen Verlauf. Die Fruchtreife des Holunders setzte sich über die beiden ersten Dekaden fort und war in der dritten Dekade beendet. Die ersten reifen Rosskastanien fielen ganz termingerecht ab Monatsmitte, das Gros folgte in der dritten Dekade. Mit einer Verschiebung um nur wenige Tage geschah in ähnlicher Weise und ebenfalls den Normaldaten entsprechend die Fruchtreife bei Rotbuche und Stieleiche. Damit wurde der Frühherbst, der sich zu Anfang September durch das Blühen der Herbstzeitlose anschaulich kundtat, im Übergang zur dritten Dekade vom phänologischen Vollherbst abgelöst.

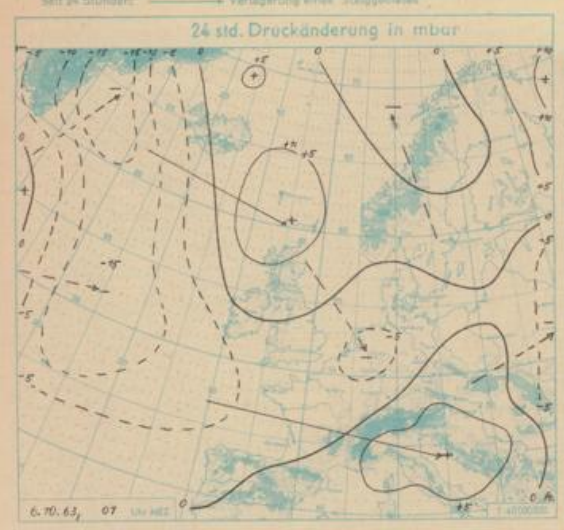
Die vom 6. bis 18. September fast niederschlagsfreie Witterungsperiode ließ den Wassergehalt des Bodens merklich sinken. Da die Wurzelhautzellen der Bäume bei den übernormalen Bodentemperaturen allgemein noch mit voller Intensität arbeiteten, kam es stellenweise auf leichten Böden und auch auf trockenen und flachgründigen Standorten mittlerer Böden infolge des Wassermangels zu Laubvergilbungen. Daß es sich dabei nicht um die echte herbstliche Laubverfärbung handelte, zeigt die Beobachtung, daß die Vergilbung nicht weiter fortschritt, als um Mitte der dritten Dekade ergiebige Regenfälle einsetzten. Erst das kräftige Absinken der Bodentemperaturen in der zweiten Hälfte der dritten Dekade dürfte die Aktivität der Saugzellen so weit herabgesetzt haben, daß eine Induktion für die kommende Laubverfärbung eingetreten ist. Sie wird sich im Oktober zu ganz normalen Terminen zeigen: Im Flachland bei der Rosskastanie ab Mitte, bei der Rotbuche ab Ende der ersten Dekade, bei der Eiche ab Anfang der zweiten Dekade. Das reichliche Wasserangebot wird den Wurzelhaaren direkt und auch indirekt zugute kommen, indem sich der verhältnismäßig nasse Boden langsamer abkühlt. Die Individualitäten der Bäume werden darum im Vollherbst 1963 ähnlich merklich, wenn auch nicht so extrem wie im Vorjahr in Erscheinung treten: die zeitliche Streuung beim Eintreten der Laubverfärbung wird größer als normal sein.

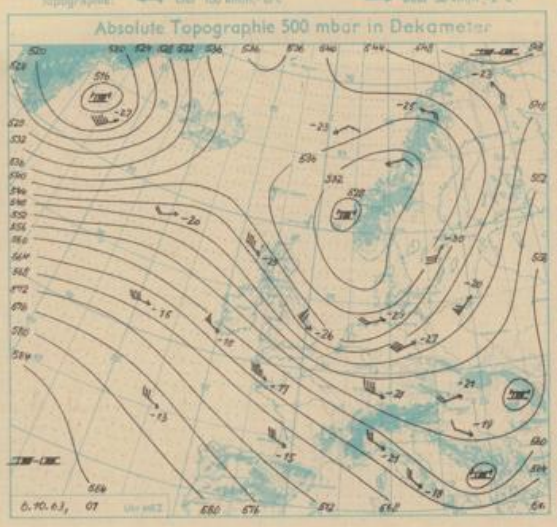
Die Phasen der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen sind im Herbst zu wesentlichem Anteil vom Menschen bestimmt. Bisher konnte die Bestellung der Winterung zu normalen Terminen durchgeführt werden. Nur beim Drillen in der genannten Trokkenperiode ergaben sich Verzögerungen des Auflaufens infolge knappen Keimwassers. Infolge der wieder reichlicher gefallenen Niederschläge waren die Auflaufzeiten jedoch zu Ende September wieder normallang. Die Rodung der Spätkartoffeln begann infolge Einführung neuer, frühreifender Sorten um Septembermitte statt wie bisher mit Beginn der dritten Dekade. Sie erfolgte jedoch sortenspezifisch normal. Die Zuckerrübenernte hängt wie in jedem Jahre von der vertraglichen Bindung an die Verarbeitungsbetriebe ab und wird sich infolgedessen über den ganzen Oktober bis in den November hinein erstrecken.

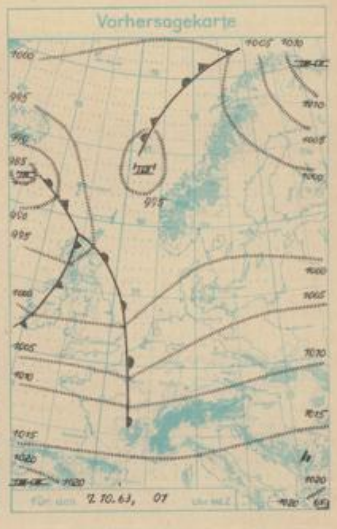
Im Obstgarten verlief die Ernte bisher normal und wird auch normal bleiben.

Hauptamt für Klimatologie.









WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Unser Raum lag am Sonnabend auf der Ostseite eines flachen westeuropäischen Höhentroges. Die Kaltluftzufuhr reichte dabei bis in die obere Troposphäre und bei 5 bis 9 Stunden Sonnenschein stiegen die Höchsttemperaturen auf ca. 12 bis 14 °C an. Vereinzelt traten Schauer auf, vorwiegend in den nördlichen Bezirken und im Mittelgebirgsraum, die aber meist nur geringe Niederschlagsmengen brachten. Auf der Südwestflanke des hochreichenden Nordseetiefs ist am Sonnabend eine Wellenstörung von Irland nach Südosten gezogen, die in der Nacht zum Sonntag mit einem großräumigen Aufgleitregengebiet auf unseren Raum übergegriffen hat.

Diese Wellenstörung zieht rasch nach Polen ab. Von West- und Nordwesteuropa greifen am Montag erneut Tiefausläufer auf Mitteleuropa über, so daß das unbeständige Wetter bei nur wenig geänderten Temperaturverhältnissen andauert.

VORHERSAGE FÜR MONTAG, AUSGEGEBEN AM SONNTAG UM 10,30 UHR: Bei mäßigen südwestlichen Winden wolkig bis bedeckt und zeitweise Niederschlag. Tageshöchsttemperaturen 10 bis 15 °C, im höheren Bergland um 5 °C. Nachts Tiefstwerte 6 bis 11 °C, im höheren Bergland um 2 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Unbeständig, wenig Temperaturänderung.

Gr-

Täglicher Wetterbericht des Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes der DDR. Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle, Leipzig O 27, Leninstr. 169, Fernr. Sammel-Nr. 84271